

5 Arbeitsmarkt

5.1 Versicherungspflichtige Beschäftigte in Creglingen

Die versicherungspflichtigen Beschäftigten stiegen von 1974 bis 1998 um 295 auf 1110 Arbeitnehmer an. Im Vergleich zur Einwohnerzahl verläuft der Zuwachs der versicherungspflichtigen Arbeitnehmer in Creglingen relativ linear. Der Einwohnerzuwachs seit 1989 sowie der konjunkturell bedingte Aufschwung zu Beginn der 90er Jahre, wirkte auf die Entwicklung der Arbeitnehmerzahlen in Creglingen lediglich richtungsweisend.

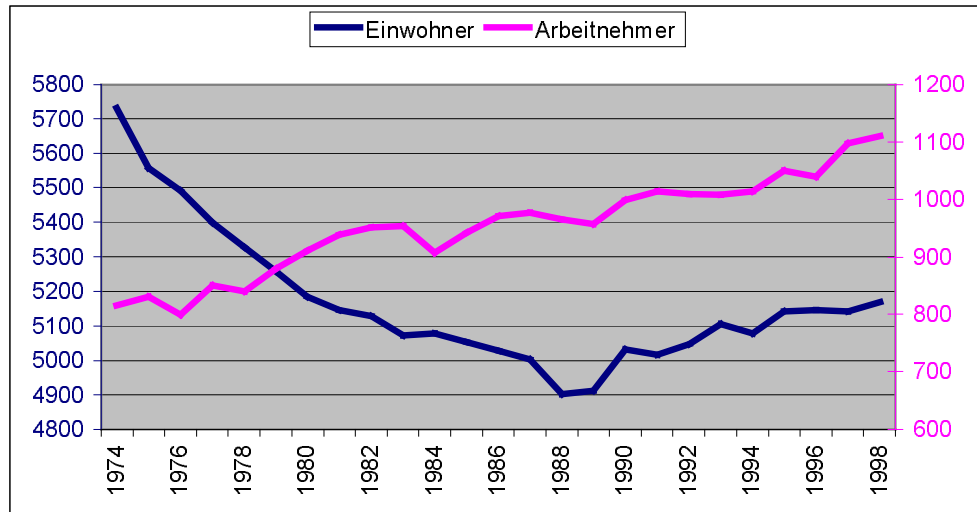


Abbildung 5-1 Arbeitnehmer und Einwohnerzahlen in Creglingen
 Quelle : Landesinformationssystem Baden-Württemberg

Verglichen mit den Statistiken des gesamten Main-Tauber-Kreises, zeigen die Arbeitnehmerzahlen, dass die Creglinger Arbeitsplätze sehr viel weniger von den arbeitsmarktpolitischen Schwankungen abhängig sind, als die des restlichen Main-Tauber-Kreises. Die überregionalen Tendenzen der vergangenen Jahre, wie z.B. die Beschäftigungsspitze im Jahr 1992, ist in Creglingen nicht zu erkennen.

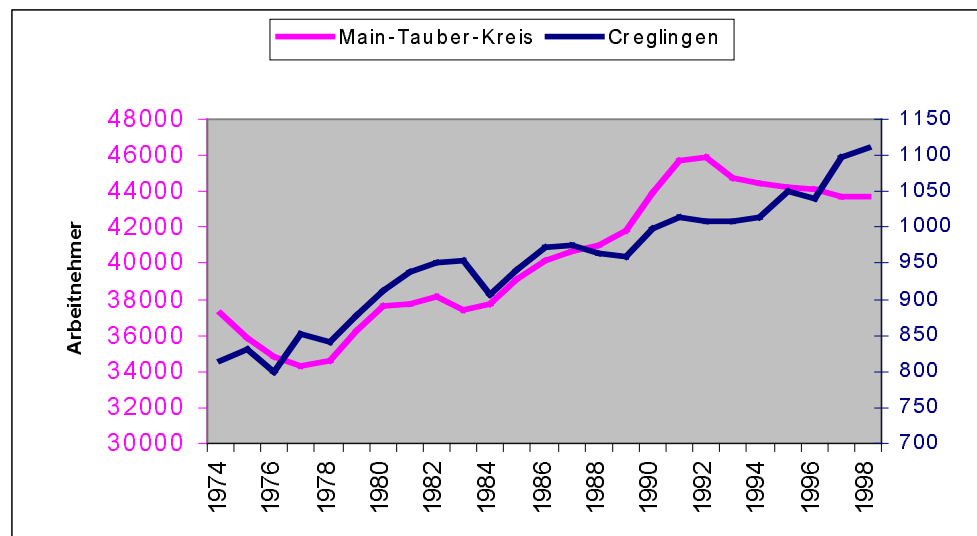


Abbildung 5-2 Arbeitsplätze Creglingen und Main-Tauber-Kreis
 Quelle : Landesinformationssystem Baden-Württemberg

5.2 Wirtschaftsbereiche (Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen)

In der Abbildung 5-3 werden die versicherungspflichtigen Beschäftigten im Planungsgebiet Creglingen nach Dienstleistungsgewerbe und produzierendem Gewerbe (inkl. Landwirtschaft) getrennt gegenübergestellt.

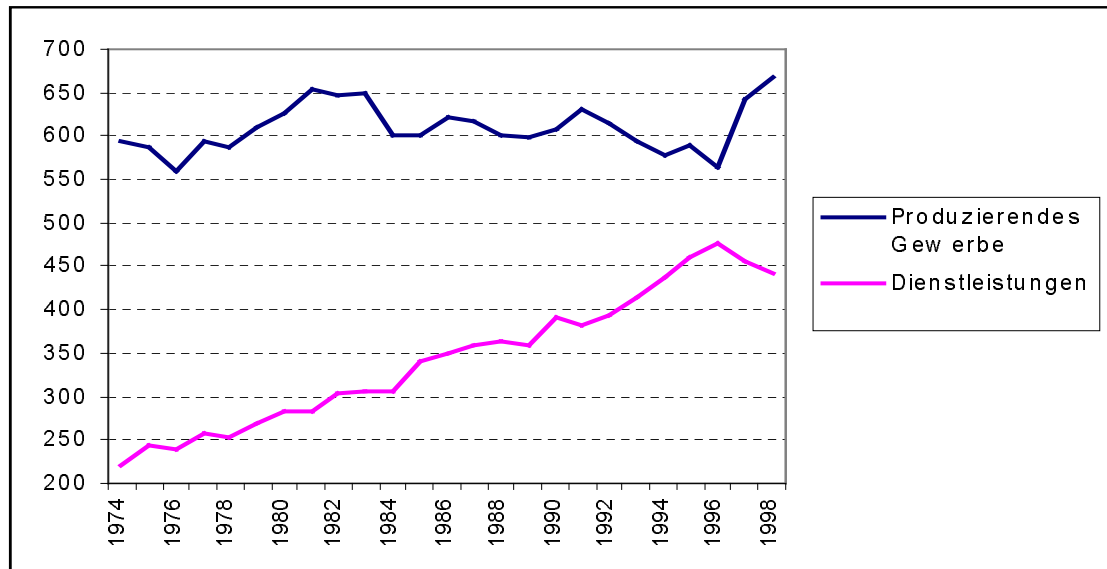


Abbildung 5-3 Arbeitsplätze Creglingen, getrennt nach Wirtschaftsbereichen
Quelle : Landesinformationssystem Baden-Württemberg

Durch die Unterstützung des Dienstleistungsgewerbes konnten in den vergangenen Jahren in Creglingen neue Arbeitsplätze geschaffen werden, die den Tendenzen des gesamten Main-Tauber-Kreises entsprechen (vergleiche Abbildung 5-4). Die Arbeitnehmerzahlen im produzierenden Gewerbe sind in Creglingen, verglichen mit denen des gesamten Main-Tauber-Kreises starken Schwankungen unterlegen. Hier ist festzustellen, dass selbst im hochkonjunkturellen Jahr 1992 die Anzahl der Beschäftigten rückläufig war. Ein Ziel der kommunalen Wirtschaftsentwicklung sollte daher die Sicherung und Förderung der Arbeitsplätze im produzierenden Gewerbe sein.

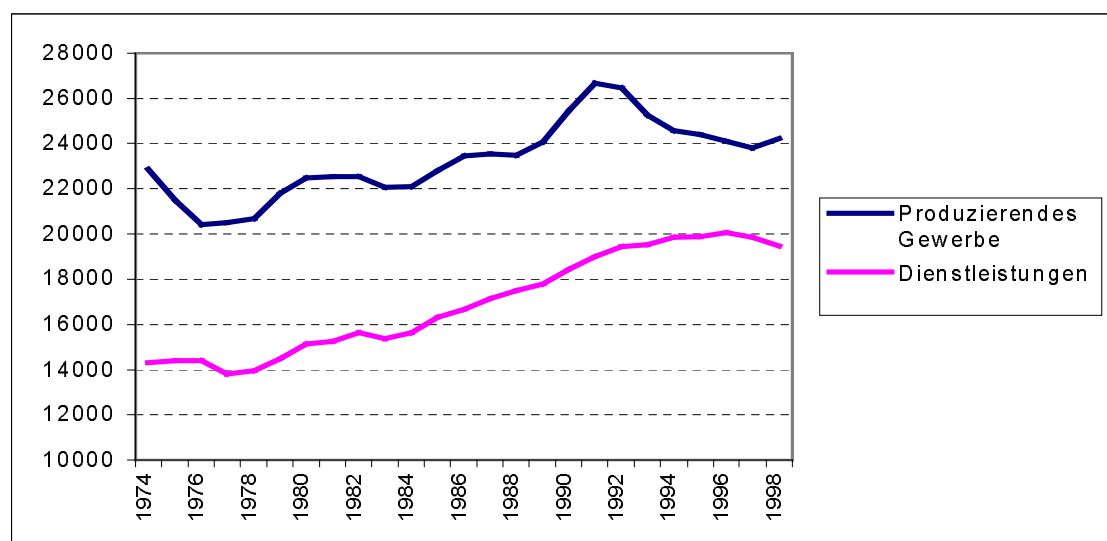


Abbildung 5-4 Arbeitsplätze Main-Tauber-Kreis, getrennt nach Wirtschaftsbereichen
Quelle : Landesinformationssystem Baden-Württemberg

5.3 Pendlerstatistiken

Die vom Arbeitsamt seit 1991 erstellte Pendlerstatistik zeigt, dass ca. 57% der Creglinger Arbeitnehmer zu ihrem Arbeitsplatz außerhalb des Gemeindegebietes pendeln.

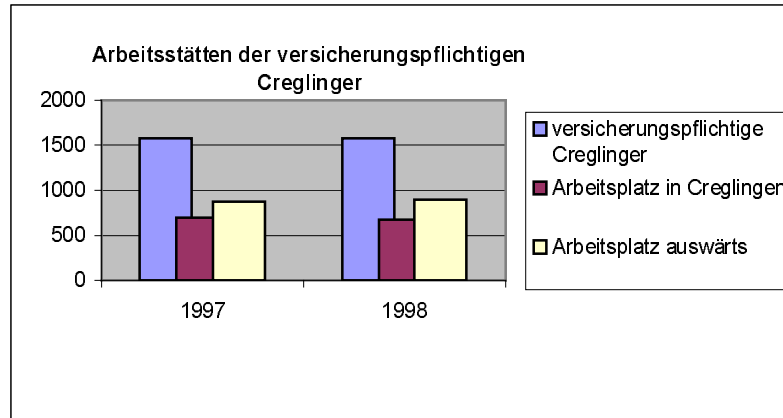


Abbildung 5-5 Arbeitnehmer- und Pendlerstatistik Creglingen
Quelle: Arbeitsamt Tauberbischofsheim

zeigt, dass die Arbeitsplätze in Creglingen zu 39% von Einpendlern belegt werden. In den Nachbargemeinden sieht die Belegung der Arbeitsplätze durch Einpendler wie folgt aus:

- Weikersheim 48% Belegung durch Einpendler
- Niederstetten 51% Belegung durch Einpendler

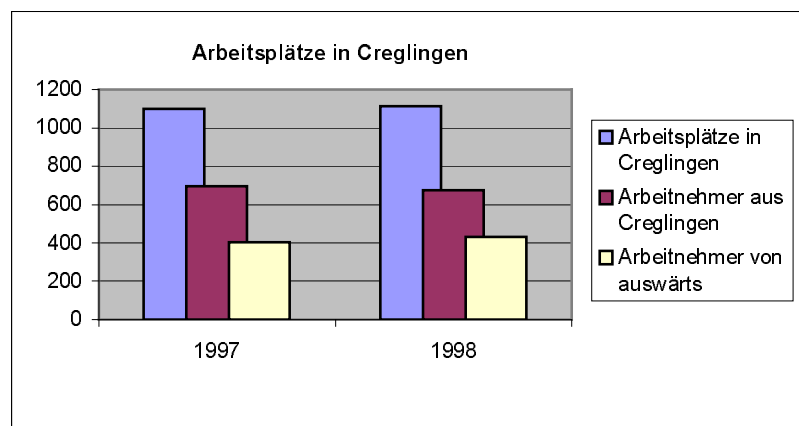


Abbildung 5-6 Arbeitsplätze- mit Pendlerstatistik, Creglingen
Quelle: Arbeitsamt Tauberbischofsheim

Im Unterzentrum Creglingen stehen 1575 Arbeitnehmer 1110 Arbeitsplätzen gegenüber. Somit werden 30% der Arbeitsplätze von den umliegenden Ober- und Mittelzentren abgedeckt. Die benachbarten Gemeinden weisen folgende Differenzen zwischen Arbeitsplatz- und Arbeitnehmerzahlen auf:

- Weikersheim 32%
- Niederstetten 8%